

# Updatebeschreibung

## • Finanzbuchhaltung (nach Version 11/03)

### • Version 06/05

Druck Saldenliste: Bei der Saldenliste können Sie jetzt eine Liste ohne Kostenstellenbuchungen ausdrucken (Checkbox keine KST). Diese Liste ist zur Überprüfung gedacht, ob alle gewünschten Konten mit Kostenstellen gebucht wurden.

Neue Buchungsschnittstelle: In den Parametern auf der Seite Buchen können Sie nun zwischen alter und neuer Buchungsschnittstelle wechseln. Bei der neuen Buchungsschnittstelle werden die Buchungen nicht sofort durchgeführt sondern zuerst angezeigt und Sie können dort bei den einzelnen Buchungen noch Daten ändern (Splitkonten, Text).

Neue Funktionen für die Kalkulation:

\* f\_konten\_liste("kontenliste"): Summiert die Salden für die Konten die im Text "kontenliste" stehen. (z.B. f\_konten\_liste("2000,2200") Salden der Konten 2000,2100,2200

\* f\_konten\_liste\_text("kontenliste","art"): Buchungen für alle Konten die im Text "kontenliste" stehen.

"art" kann folgendes sein:

- 1) nummer: Liste von Journalnummern
- 2) soll: Liste der Sollbeträge
- 3) haben: Liste der Habenbeträge
- 4) betrag: Liste vom soll-haben
- 5) text: Liste der Buchungstexte
- 6) datum: Liste der Buchungsdati
- 7) beleg: Liste der Belege
- 8) OP: Liste der OP-Codes
- 9) KST: Liste der Kostenstellen

### • Version 05/05

Einbau von beliebiger Anzahl von Auswertungskennzeichen. Bei den Sachkonten, kann man nun beliebig viele Kennzeichen eintragen die für die Auswertung verwendet werden können.

Kontenblatt Druck: Beim Druck des Kontoblattes kann man jetzt im Auswahldialog bleiben. Hat den Vorteil, wenn man mehrere unterschiedliche Konten drucken möchte.

### • Version 04/05

Kleinere Wartungskorrekturen

Erweiterung der Auswertung:

- 1.) Monatssalden: Die Auswertungskennungen !EB\_m, !EB\_vj\_m, !Soll\_m, !Soll\_vj\_m, !Haben\_m,

!Haben\_vj\_m, !saldo\_m, !saldo\_vj\_m, !umsatz\_m, !umsatz\_vj\_m, !umsatzgesamt\_m, !umsatzgesamt\_vj\_m, !Budget\_m, !Budget\_vj\_m können jetzt mit dem Monat erweitert werden.  
z.B.: !Saldo\_m(2) ergibt den Saldo für Monat Februar, undabhängig davon, welches Monat bei von und bis eingetragen wurde. Ist vor allem bei Monatsauswertungen hilfreich.

- **Version 03/05**

Kleinere Wartungskorrekturen

Möglichkeit des Mandantenwechsel ohne Passwordeingabe: In den Parametern auf der Seite Prozesse kann man nun einen Mandantenwechsel ohne Kennwort aktivieren. Das muss bei allen Mandanten eingegeben werden.

- **Version 02/05**

Neuer Bankdatenträger wurde auch bei den Abbuchern eingebaut

UST-Verprobung; Bei Listen->UVA gibt es nun einen neuen Button Verprobung, mit der eine Kontenliste aller UST- und VST-Bewegung eines Jahres ausgegeben wird.

Import von Sachbuchungen mit OP-Anlage. Bei den Kunden/Lieferanten kann man mit der Checkbox Automatischer OP auf der Seite Bank automatische OPs erzwingen, falls aus der Buchungsschnittstelle eine Sachbuchung auf diesen Kunden/Lieferanten durchgeführt wird.

Änderung beim Spezialdruck.

- **Version 01/05**

Fehlerkorrektur UVA: Bei der UVA konnte es vorkommen, das ein Runtimefehler produziert wird. Wurde in dieser Version behoben.

Neuer Bankdatenträger: Die österreichischen Banken stellen nun langsam auf den neuen Bankdatenträger um. Wurde in dieser Version eingebaut.

Bankenstamm: In den Parametern auf der Seite Bankdaten können die Stammdaten der Banken erfasst werden. Ein Importfile mit allen österreichischen Banken befindet sich auf der CD bzw. auf unserem ftp-Server. Die Bankdaten werden bei Eingabe der BLZ in den Konten automatisch verwendet.

BLZ	BIC	BankName
10000	ATKONTROLLBANK	ÖSTERREICHISCHE KONTROLLBANK AG
11000	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11810	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11840	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11850	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11860	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11870	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11890	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11910	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11920	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11940	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11950	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11970	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
11990	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
12000	ATBAA	BANK AUSTRIA CREDITANSTALT AG
14000	ATRWAG	BAWAG
15000	ATOFRRANK	ÖFFFRANK AG
16000	ATRTV	BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

Erweiterung Auswertung: In den Auswertungen gibt es ein neues Feld **anz**. Falls Sie in diesem Feld etwas eintragen werden nur die ersten anz Zeilen ausgegeben. Ist dann hilfreich, wenn Sie z.B. die 10 umsatzstärksten Kunden suchen.

- **Version 24/04**

Fehlerkorrektur für MAC OS-X. Unter OS-X konnte es vorkommen, dass falls Sie nicht als admin-Benutzer angemeldet sind, die Initroutine nicht vollständig ausgeführt wurde.

Druck Bildschirm-Kontoblatt: mit KBG in der Erfassungsmaske (SB, RARE, ZEZA) können Sie jetzt ein Kontoblatt vom kompletten Jahr am Bildschirm ausgeben.

Setzen WJ von/bis: In den Saxhkonten können Sie jetzt unter Konten\_spezial->Setze WJ von/bis die WJ von/bis Daten für eine komplette Auswahl setzen.

Fehlerkorrektur U30: Falls Sie kein U30-Formular ausgedruckt haben, so konnte es vorkommen, dass der U30-Datenträger keine vollständigen Daten beinhaltet.

- **Version 23/04**

Änderung bei der Backup-Routine. Man kann jetzt selbst die Blockgröße des Backups einstellen, was zu unterschiedlichen Backupfilegrößen und Backupgeschwindigkeiten führt: Der Bereich geht von 10-1000 wobei 10 eine sehr sichere aber langsame Sicherung bewirkt und 1000 eine schnelle aber nicht so sichere Sicherung erzeugt. Normalerweise sollten Sie einen Wert zwischen 50 und 100 wählen. Die Einstellung erfolgt in den Parametern auf der Seite Kommunikation Feld Blockgröße.

FINANZ-Online, Übermittlung RZ: Falls bei der UVA ein Guthaben besteht, welches auch durch andere Steuern nicht aufgebraucht wird, so können Sie nun den Antrag auf Rückzahlung direkt aus der Fibu erzeugen. Sie müssen dazu in den Parametern auf der Seite Lizenz Ihre Bankverbindung (BLZ, Kontonummer, Kontoname) hinterlegen. Unter Ablage->U30 können Sie dann auf der 3. Seite mit dem

Button Datenträger RB einen Rückzahlung beantragen, die Sie dann mit Finanzonline übermitteln. U30 und U31 müssen wie bisher übermittelt werden.

## • **Version 22/04**

Änderung bei der Backup-Routine. Es wird immer komprimiert, wobei beim verwendeten Algorithmus eine integrierte Fehlerkorrektur eingebaut wurde.

Möglichkeit der Definition von Mahnlayouts mit 4D-Write:

Ab dieser Version können Sie Ihre Mahnlayouts selbst erstellen. Dazu müssen Sie in den Parametern auf der Seite OPs die Checkbox 4D-Write aktivieren. In den Mahntexten können Sie dann für die einzelnen Mahnstufen die Vorlagen erzeugen.

Sie können dazu alle Felder der Kunden verwenden. Da auf einem Layout mehrere OPs vorhanden sein können, müssen Sie für die OPs einen Bereich definieren.

\$start\$ (=Start des Bereiches)

\$ende\$ (=Ende des Bereiches)

Dazwischen können Sie folgende Funktionen für die OPs verwenden.

F\_OP("op"): OP-Code

F\_OP("datum"): Rechnungsdatum

F\_OP("Brutto"): Bruttobetrag

F\_OP("TZ"): Teilzahlungen

F\_OP("offen"): noch offener Betrag

F\_OP("offen\_fw"): noch offener Betrag in Fremdwährung

F\_OP("zinsen"): berechnete Zinsen

F\_OP("betrag"): OP Mahnbetrag

F\_OP("fällig"): Fälligkeit

F\_OP("Mahnstufe"): Mahnstufe vor aktueller Mahnung

F\_OP("Währung"): OP-Währung

F\_OP("letzteMahnung"): Datum letzter Mahnung

Zusätzlich dazu können Sie im ganzen Layout noch folgende Verweise verwenden

F\_OP("gesamtoffen"): Summe aller OPs

F\_OP("gesamtzinsen"): Summe Zinsen

F\_OP("spesen"): Mahnspesen

F\_OP("gesamt"): Gesamtsumme

Auf unseren ftp-Server befinden sich eine Demovorlage. (Mahn4dView.4w7)

## • **Version 20/04**

Korrektur OP-Liste, Kammerumlage: Im neuen Berichtlayout war es nicht möglich eine Sortierung anzugeben. Wurde behoben.

Nebenkostenstellen: Einführungen eines neuen Kostenstellentyps NK (=Nebenkostenstellen). Falls Sie diesen Kostenstellentyp verwenden möchten, so müssen Sie das in den Parametern freischalten. (Seite buchen)

Diese Nebenkostenstelle kann mit Vorkostenstellen, Kostenstellen und Kostenträgern komprimiert werden.

z.B. mit Kostenstellen K1,K2 und Nebenkostenstellen N1,N2 sind folgende Buchungen möglich

KST K1 bucht auf Kostenstelle K1

KST N1 bucht auf Nebenkostenstelle N1

KST K1.N1 bucht auf Kostenstelle K1 auf Nebenkostenstelle N1 und auf Gesamtkostenstelle K1.N1

KST K2 bucht auf Kostenstelle K2

KST N2 bucht auf Nebenkostenstelle N2

KST K2.N2 bucht auf Kostenstelle K2 auf Nebenkostenstelle N2 und auf Gesamtkostenstelle K2.N2

KST K1.N2 bucht auf Kostenstelle K1 auf Nebenkostenstelle N2 und auf Gesamtkostenstelle K1.N2

KST K2.N1 bucht auf Kostenstelle K2 auf Nebenkostenstelle N1 und auf Gesamtkostenstelle K2.N1

Bei den Listen (Kostenstellenblatt und Kostenstellenliste) sind dann folgende Auswertungen möglich

von K1 bis K2 Auswertung über Kostenstelle K1 und K2 ohne Aufsplittung auf Nebenkostenstelle

von N1 bis N2 Auswertung über Nebenkostenstelle N1 und N2 ohne Aufsplittung auf Kostenstelle

von K1,@ bis K2.@ Auswertung über Kostenstelle K1 und K2 mit Aufsplittung auf Nebenkostenstelle (erzeugt K1.N1, K1.N2, K2.N1, K2.N2)

von @.N1 bis @.N2 Auswertung über Nebenkostenstelle N1 und N2 mit Aufsplittung auf Kostenstelle (erzeugt K1.N1, K1.N2, K2.N1, K2.N2)

Diese Auswertungen sind natürlich auch mit mehreren Kostenstellen und Nebenkostenstellen möglich, und falls Sie ein Profitcenter verwenden auch über das Profitcenter.

Umlagen sind weiterhin nur über Vorkostenstellen, Kostenstellen und Kostenträger möglich.

#### • **Version 19/04**

Fehlerkorrektur Kostenrechnung: Bei gleichzeitiger Umlage KV auf KV und KV auf KS wurden Werte falsch berechnet.

Korrektur Bankdatenträger

Umstellung OP-Liste, Kammerumlage: Op-Liste und Kammerumlage sind nun Teil der Datenbank und können direkt editiert werden.

Kammerumlage:

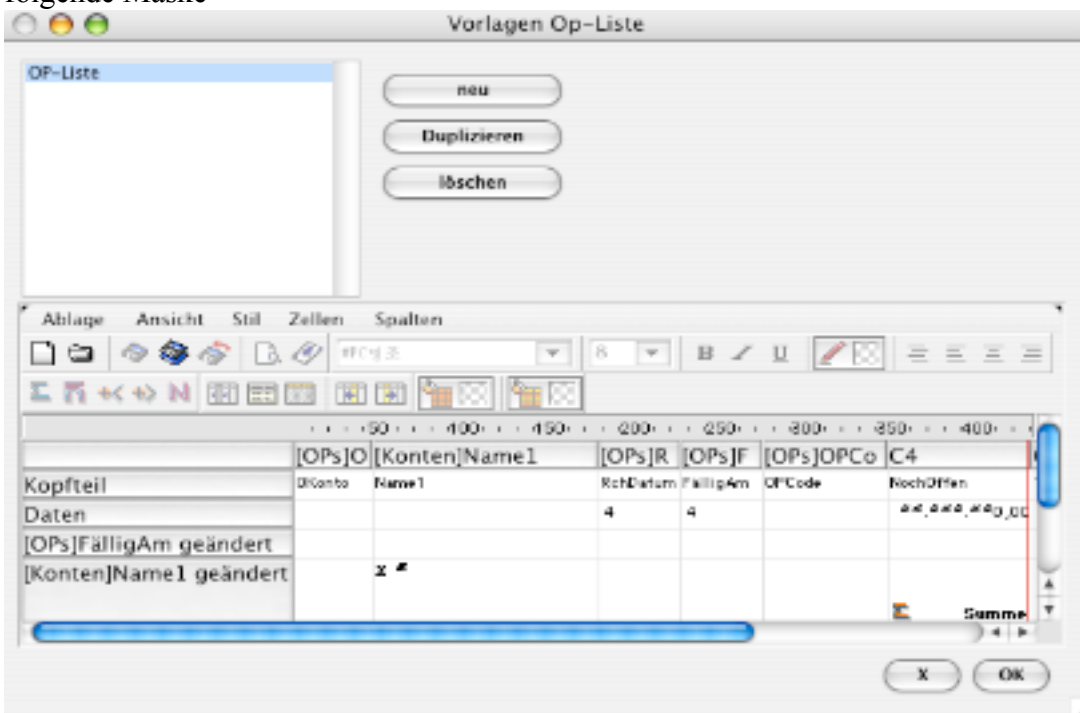


Mit dem Button Vorlage kann die Vorlage direkt bearbeitet werden.

OP-Liste:



Mit dem Button edit können Sie die Vorlage bearbeiten, bzw. neue Vorlagen erzeugen. Er erscheint dann folgende Maske



Mit dem Button neu kann eine neue Vorlage angelegt werden.

Mit dem Button Duplizieren kann eine bestehende Vorlage dupliziert werden.

Mit dem Button löschen kann eine bestehende Vorlage gelöscht werden werden.

Mit Apfel (bzw. Strg) Klick auf den Namen können Sie den Namen der Vorlage ändern.

Achtung der Button X verwirft ALLE Änderungen

- **Version 18/04**

Neue Datenbankversion. Im Mehrplatz muss auch der Client neu installiert werden

Fehlerkorrektur Kostenrechnung: Beim der Umlage von KV auf KV konnte es vorkommen, dass Umlagen doppeltberechnet werden. Wurde korrigiert.

Skontoverbuchung: Beim Verbuchen von überfälligem Skonto konnte es vorkommen, dass die Steuerstufe nichtautomatisch erkannt wird. Wurde behoben.

- **Version 17/04**

Direktes Buchen von Kostenstellen: Es ist nun möglich Kostenstellen direkt zu bebuchen. Dazu gibt es im Menü Buchen einen Punkt Kostenstellen. In dieser Maske können dann Konten direkt mit Kostenstellen bebucht werden. Diese Buchen werden dann im Journal kursiv dargestellt und haben keine Auswirkung auf den Gesamtsaldo sondern nur auf den Kostenstellensaldo. Beim Druck der Kontoblätter werden diese Buchungen unterdrückt, außer man gibt die Kostenstelle ein.

Mehrere Zahllastkonten: Bei MehrlandsUVA kann man nun für jedes Land ein eingenes Zahllastkonto führen. Dieses Konto kann man auf der 1. Seite der Parameter definieren.

Alle Auswands- und Erlöskonten können nun eigene Skontikonto besitzen. Im Sachkontenstamm können sie bei den Aufwands- und Erlöskonten die Skontikonten auswählen.

Sortierung Kunden/Lieferanten: In der Ausgabemaske der Kunden/Lieferanten können Sie nun durch Klick auf den Kopfbereich nach Konto, Name1, Name2, Strasse\_nr, PLZ\_Ort und Typ sortieren.

Fehlerkorrektur Berichte: Es konnte vorkommen, dass Op-Liste und KU-Liste falsch erzeugt wurden, wodurch es zu Problemen beim Drucken kommen konnte.

- **Version 16/04**

Änderung Anlagebuchhaltung: Bei Buchen von Rechnungseingängen wird nun überprüft, ob eine Anlagekonto angesprochen wird. Falls ja, so kann man nun das Anlagegut gleich beim Buchen der Rechnung miterfassen. Dieses Anlagegut wird dann im Falle eines Stornos im Journal auch storniert.

Prüfung OP-Code: In den Parametern kann man auf der Seite KU/LI einstellen, ob die OPs beim Buchen von RA/RE auf Eindeutigkeit überprüft werden.

Im Journal kann man nun auch bei Konten bei denen eine fixe Kostenstelle hinterlegt ist, die Kostenstelle entfernen.

Kleinere Korrekturen in der Auswertung/Kalkulation.

- **Version 15/04**

Ab 1.7.2004 unterliegen alle unsere Produkte einer neuen Lizenzierung mit nur mehr einer Lizenznummer anstatt 3. Falls Sie für dieses Jahr bereits lizenziert sind, so müssen Sie die neue

Lizensierung erst im nächsten Jahr durchführen. Wir sind bestrebt alle unsere Kunden automatisch auf die neue Lizensierung umzustellen, was jedoch nicht immer möglich ist. Falls Sie keine neuen Lizenznummer bekommen, so bitten wir Sie, uns das neue Lizenzformular zu übermitteln.

Möglichkeit der Verbuchung von Umlagen, ohne dass die Kostenstellen zu 100% umgelegt werden. In den Parametern auf der Seite Buchen kann man nun einstellen, dass Umlagen nicht zu 100% umgelegt werden müssen.

Fehlerkorrektur Wirtschaftsjahre: Unter Windows, vor allem im Mehrplatz, konnte es vorkommen, dass nicht alle Wirtschaftsjahre auswählbar waren. Wurde behoben.

- **Version 11/04**

Ab 1.7.2004 unterliegen alle unsere Produkte einer neuen Lizensierung mit nur mehr einer Lizenznummer anstatt 3. Falls Sie für dieses Jahr bereits lizenziert sind, so müssen Sie die neue Lizensierung erst im nächsten Jahr durchführen. Wir sind bestrebt alle unsere Kunden automatisch auf die neue Lizensierung umzustellen, was jedoch nicht immer möglich ist. Falls Sie keine neuen Lizenznummer bekommen, so bitten wir Sie, uns das neue Lizenzformular zu übermitteln.

Änderungen in den Layouts. Kleinere Fehlerkorrekturen

- **Version 13/04**

Fehlerkorrektur Buchen Kostenstelle Bank/Kasse

Neues Mahnlayout: Luga\_Bild

Automatische Sortierung bei OPs. Durch Klick auf den Kopftext kann nach OP-Code, Kontonummer, Name, Rechnungsdatum, Fälligkeit und noch offen sortiert werden. Mit der ALT-Taste kann die Sortierreihenfolge umgedreht werden. Diese Einstellungen werden dann pro Benutzer gespeichert und bleiben erhalten. Funktioniert nur im neuen OP-Layout und mit Mehrprozessstechnik.

- **Version 11/04**

Kostenstellen bei Buchen von Bankspesen.

Kleinere Fehlerkorrekturen im Anlagevermögen.

Einführung einer 2. Bezeichnung bei Kunden/Lieferanten. Falls Sie Daten aus der Fakt übernehmen so ist dafür die Version 08/04 der Fakt notwendig.

Für Mac OS 9 wurde ein neuer Druckertreiber AdobePs installiert.

- **Version 10/04**

Backup/Restore wurde beschleunigt.

Kostenstellen und Profitcenter können nun direkt beim Buchen ausgewählt werden.

Erweiterung Kalkulation. Bei Konten und Kennzeichen ist es nun möglich bestimmte Kostenstellen zu verwenden:

Bsp:

1.) !#2000;0;0;0;!00.00.00!;"01";"02")# ergibt Saldo für Konto 2000 für Kostenstelle 01 bis 02

2.) !%b21;0;0;0;!00.00.00!;"01";"02")% ergibt Saldo für alle Konten mit dem Kennzeichen B21 für Kostenstelle 01 bis 02.

- **Version 09/04**

Umstellung auf die Datenbankversion 2003.3. Im Mehrplatz muss auch der Client neu installiert werden.

- **Version 08/04**

Erweiterung Backup-Routinen: Es ist nun möglich Daten auch komprimiert abzuspeichern.

Neuer Menüpunkt: Vers xx/xx->Backup auf FTP-Server. Sie haben nun die Möglichkeit Daten auf unseren Servern zu archivieren. Für die dazu benötigten Einstellungen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Erweiterung Auswertung: Man kann nun zu den Umsätzen bei Kunden/Lieferanten auch die Erlös-/Aufwandskonten mit ausgeben. Dazu muss in der Vorlage der Auswertung die Checkbox Erlöse aktiviert werden. Folgende zusätzliche Felder stehen dann zur Verfügung:

!Konto\_ERL: Kontonummer des Erlös/Aufwandkontos

!Erl\_ERL: Dazugehöriger Erlös/Aufwand

!Name1\_ERL: Name 1 des Erlös/Aufwandkontos

!Name2\_ERL: Name 2 des Erlös/Aufwandkontos

Kleinere Fehlerkorrekturen beim Buchen und Bankdatenträger.

- **Version 07/04**

Erweiterung Buchen Bank/Kasse. Sie können nun beim Buchen von Bank/Kasse das Spesenkonto, und falls bei den Spesen Steuern verrechnet werden auch die Steuerstufe eingeben.

Wichtig!!! Spesenbetrag ist immer Brutto.

Erweiterung Prüfung Buchungsimpport: In den Parametern kann man nun eine Prüfung einstellen, ob importierte OPs immer eindeutig sind. Bisher mussten nur nicht bezahlte Kunden-OPs eindeutig sein.

Fehlerkorrektur Druck Auswertung/Kalkulation: Der Button Druck in der Auswertung bzw. in der Kalkulation funktionierte nicht korrekt. Wurde in dieser Version behoben.

Fehlerkorrektur Anzahlungsbuchungen: Falls Sie die Version 04/04-06/04 verwenden, so kann es vorkommen, dass falls Sie in den Parametern keine Anzahlungskonten definiert haben, Anzahlungen in der Bank/Kassa falsch verbucht werden. Wurde in dieser Version behoben. Falls Sie mit den Versionen 04/04-06/04 bereits Anzahlungen verbucht haben, so bitten wir Sie diese Anzahlungen zu überprüfen und bei falschen Konten zu stornieren und neu zu verbuchen.

- **Version 06/04**

Änderung Kalkulation/Auswertung: Die Kalkulation und die Auswertung wurde jetzt auf zwei Menüs aufgeteilt. Unter Ablage/Datei können Sie wie bisher die Kalkulation oder die Auswertung erzeugen und bearbeiten (analog zu den Versionen vor 06/04). Unter Liste können Sie jetzt nur mehr angelegte Kalkulationen/Auswertungen berechnen lassen.

Neues Auswertungskennzeichen für Anlagebuchhaltung: Mit AbgKumAfa können Sie nun in der Auswertung der Anlagenbuchhaltung die kumulierte AFA für abgegangene Wirtschaftsgüter berechnen.

Fehlerkorrektur Verbuchen: Unter gewissen Umständen konnte es vorkommen, dass eine Buchung mit einer fehlerhaften Journalnummer erzeugt wurde. Dieser Fehler wurde in dieser Version behoben.

- **Version 05/04**

Änderung UVA-Verbuchung: Durch die Änderung des UVA-Formulars ab Oktober 2003 kann es vorkommen, dass der Stapel nicht korrekt verbucht wird. Dieser Fehler wurde mit dieser Version behoben.

Freigabe ZM-Meldung über finanonline: Ab dem 1. Quartal 2004 müssen die ZM-Meldungen über finanonline erfolgen und können nicht mehr über die datakom übermittelt werden. Da das BMF erst Anfang März den korrekten Datenträger freigegeben hat, wurden noch einige Änderungen durchgeführt. Der Datenträger in dieser Version kann über finanonline verschickt werden.

- **Version 04/04**

Verbuchen Steuerpflichtigen Anzahlung: Ab dieser Version ist es nun möglich steuerpflichtige Anzahlungen automatisch zu verwalten. Folgende Schritte sind dazu notwendig

1.) Definition der Bestandskonten in den Parametern: Auf der ersten Seite der Parameter müssen Sie die Bestandskonten pro Steuerstufe für Kunden und Lieferanten eingeben (Anzahlung Kunden 32..., Anzahlung Lieferanten 18..)

2.) Buchen der Anzahlung: Buchen Bank /Kasse



Falls Sie eine Zahlung keinem OP zuordnen so können Sie nun die Steuerstufe für diesen Betrag angeben.

Folgende Unterschiede gibt es zwischen Kunden/LieferantenOPs und AnzahlungOPs:

Beide OPs erscheinen in der OP-Datenbank als OPs des Kunden und Lieferanten. AnzahlungOPs werden aber kursiv dargestellt. Die Buchung erfolgt aber bei AnzahlungOPs nicht zwischen Personenkonto und Geldkonto sondern zwischen den in den Parametern definierten Konten und dem Geldkonto. Beim Ausbuchen eines AnzahlungOPs über Bank/Kasse wird dann diese Buchung wieder gegen das Personenkonto aufgelöst. Sie können AnzahlungOPs auf andere Konten Umbuchen und auch für den automatischen Zahlungsverkehr verwenden. Ein Ausbuchen und ein Buchen auf Uneinbringlich ist hingegen nicht erlaubt.

AnzahlungOPs erscheinen zwar auf der OP-Liste des Personenkontos führen aber zu keiner Saldenbewegung am Personenkonto. Das kann zu einer scheinbaren Differenz zwischen Kontensaldo

und OP-Saldo führen. Diese Differenz wird bei der Differenzprüfung automatisch korrigiert und führt nicht zu einer Fehlerliste. Beim Druck der OP-Liste können Sie nun wählen, ob Sie diese mit oder ohne AnzahlungOPs ausgeben möchten.

Fehlerkorrektur Import-Buchen: Es konnte vorkommen, dass beim Import-Buchen Fehler im Importfile nicht angezeigt werden. Wurde behoben.

Änderungen Auswertung: Bei der Auswertung können sie nun zwischen geraffter und nicht geraffter Darstellung wählen. Gerafft führt dazu das alle Bereichsspalten zwar zur Berechnung verwendet werden können, diese aber dann bei der Ausgabe nicht dargestellt werden (Analog als ob Sie bei der Höhe -1 eingeben hätten).

Bei der Auswertung und bei der Kalkulation ist es nun möglich die aktuelle Eingabe ohne das Layout zu verlassen in der Datenbank abzuspeichern. (Button speichern.)

- **Version 03/04**

Änderung des Mehrprozessverhaltens: Es ist nicht mehr notwendig, dass man beim Storno der einzige Benutzer der Datenbank sein muss. Durch die Abstimmung der Buchungsroutinen ist im Mehrplatz auch die eigene Drucksaldendatei hinfällig.

OP-Mahnungsjournal: Bei der Mahnung wird nun bei den OPs ein Mahnungsjournal mitgeführt, wann welche Mahnung durchgeführt wurde. Die Informationen dazu stehen auf der 3. Seite des OP-Layouts. Achtung!!! Gilt nur für neue Mahnungen. Alte Mahnungen befinden sich nicht im Mahnungsjournal.

Probleme EU-Standardüberweisung: Bei einigen Banken konnte es vorkommen, dass im Falle eines BICs mit Kleinbuchstaben die Überweisung nicht als EU-Standardüberweisung sondern als Auslandsüberweisung angenommen wurde. Da zur Zeit die BICs immer aus Grossbuchstaben bestehen, wird nun beim Erzeugen des Datenträges alles automatisch in Grossbuchstaben konvertiert.

Änderungen Anlagenbuchhaltung: Kostenstellen und Konten werden nun direkt aus der Buchhaltung genommen und müssen nicht mehr zussätzlich im Anlage-Kontenstamm eingegeben werden. Achtung!!! Konten die in der Anlagebuchhaltung verwendet werden dürfen, müssen im Sachkontenstamm aktiviert werden. Kontendaten Seite 1 Checkbox Anlagekonto, oder über Menu Konten\_spezial->Setze Anlageflag

In der Anlagebuchhaltung werden nun die Daten der Vorjahre beim Übergang aufs nächste Jahr automatisch archiviert und können bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Alleiniger Ausdruck des Summenblatts ist nun in der Anlagenbuchhaltung möglich.

Änderungen in einigen Mahnlayouts.

- **Version 02/04**

Möglichkeit von Teilzahlungen über den Retourdatenträger. In den Parametern kann nun auf der Seite Buchen eingestellt werden, dass auch Teilbeträge verbucht werden.

Kleine Änderungen in der Kalkulation.

- **Version 01/04**

Umstellung der ZM-Meldung: Ab dem Quartal 01/04 können die Zusammenfassenden Meldungen nicht

mehr über die Datakom sondern nur mehr über Finanzonline verschickt werden. Datenträger wurde dem entsprechend geändert.

Kleinere Fehlerkorrekturen

- **Version 34/03**

Erweiterung Auswertung:

1.) Monatssalden: !EB\_m, !EB\_vj\_m, !Soll\_m, !Soll\_vj\_m, !Haben\_m, !Haben\_vj\_m, !saldo\_m, !saldo\_vj\_m, !umsatz\_m, !umsatz\_vj\_m, !umsatzgesamt\_m, !umsatzgesamt\_vj\_m, !Budget\_m, !Budget\_vj\_m ergibt die Salden des letzten Monats (= bis Monat). Aus Geschwindigkeitsgründen wird diese Berechnung nur durchgeführt, wenn die Checkbox Einzelmonat aktiv ist.

2.) Konteninformationen: !StrasseNr, !PlzOrt, !Typ, !Steuerstufe, !UstKonto, !email, !Telefon, !Fax, !Anrede, !UID. Es können nun auch diese Felder ausgegeben werden.

Layoutänderungen OP-Liste: Bereits ausgebuchte OPs werden blau dargestellt.

- **Version 33/03**

Fehlerkorrektur Skontoverbuchung. Bei OPs mit Bruttobetrag 0 kann es vorkommen, dass bei einem Fehlerkorrektur Skontoverbuchung. Bei OPs mit Bruttobetrag 0 kann es vorkommen, dass bei einem zu hohen Skonto die USt. nicht korrekt verbucht wird. Wurde mit dieser Version behoben.

Druckvorschau OS-X 10.3: Unter Mac OS-X ab 10.3 konnte es vorkommen, dass bei der Druckvorschau nicht alle Seite am Bildschirm dargestellt wurden. Wurde mit dieser Version behoben.

Änderungen Verzinsung Gutschriften/Anzahlungen bei Mahnungen.

- **Version 32/03-31/03**

Änderung Mandanteninit. Die Init-Routine wird nun in einem eigenen Prozess aufgerufen, und behindert nicht mehr am Start. Bringt vor allem bei größeren Buchhaltungen einen Geschwindigkeitsvorteil.

Änderung der Auto-EB Routine

Änderung beim Erzeugen von Zahlungslisten.

Kleinere Layoutänderungen

Änderungen ABH-Druck

- **Version 30/03**

Umstellung auf 4D Version 2003.2: Diese Version ist für MAC OS X 10.3 und Windows 2003 notwendig.

Achtung !!!! Im Mehrplatz muss auch der Client neu installiert werden.

Änderung beim Euro-Datenträger

- **Version 29/03**

Erweiterung Auswertung: !Budget, !Budget\_VJ kann auch auf das Budget zugegriffen werden

Erweiterung Budget-Eingabe: Man kann nun auch ein Jahresbudget eingeben.

Kleinere Fehlerkorrekturen.

Endgültiges Layout U30 für UVA ab 10/2003.

- **Version 28/03**

Erweiterung Kalkulation OP-Auswertung.

Automatische EB. In den Parametern kann auf der Seite Prozesse die automatische EB aktiviert werden. EB-Vorträge werden dann automatisch für die einzelnen WJ durchgeführt. Achtung!!! Diese EB-

Buchungen erfolgen nicht sofort sondern werden verzögert durchgeführt. Im Serverbetriebe kümmert sich der Server um die EB-Vorträge.

- **Version 27/03**

Korrektur Buchen Bank/Kassa: Durch die Prüfung der Steuerstufen beim Verbuchen Bank/Kassa ab der Version 26/03 konnte es vor allem bei importierten Rechnungen zu häufigen Warnungen kommen. Diese Prüfung wurde entschärft (Bei der Prüfung UstKonto, UstSatz und Steuerstufe müssen nur mehr 2 Kriterien korrekt sein und nicht mehr alle drei)

Änderung UVA-Formular und Datenträger ab UVA 10/2003: Durch die neue Bestimmung der Einfuhrumsatzsteuer gibt es ab der UVA 10/2003 ein neues Formular und einen neuen Datenträger. Die letzten Änderungen dazu wurden uns vom BMF erst Anfang Oktober bekannt gegeben. Sie sollten daher vor der UVA 10/2003 auf jedem Fall diese Version installieren.

EUst neu: Ab Oktober 2003 gibt es für die Einfuhrumsatzsteuer eine neue Regelung. Die EUst wird nicht mehr über den Lieferanten abgeführt, sondern Sie führen die EUst selbst an das Finanzamt ab, und können dann diese abgeführte EUst als Vorsteuer gegenrechnen. Dazu muss in den Parametern auf der Seite SaKonten ein neues Konto für EuSt § 12 lit b. angelegt werden, welches dann am UVA-Formular auf der Position 083 ausgewiesen wird.

UVAKorrKto	7821	UVA pro Quartal	<input type="checkbox"/>
SpesenKto	6841		
EUst Konto	2950	Vst U30 KZ	061
EuSt §12 lit b.	2951	Vst U30 KZ	083

stufe <=> X OK

Für weitere Information besuchen Sie bitte die Seite:

<http://www.bmf.gv.at/steuern/Umsatzsteuer/Informationen/eustneu.htm>

- **Version 26/03-23/03**

Fehlerkorrekturen

- 1.) Verbuchen Skonto: Bei 0% Erlösen konnte es vorkommen, dass das falsche Skontokonten bebucht wurde.
- 2.) Fehlerkorrektur Mehrplatz: Beim Start des Servers wurde manchmal ein Runtimeerror ausgegeben.

Diverse Optimierungen: Mandanten, Auswertungen.

- **Version 22/03**

Fehlerkorrektur Mandanten: Falls Sie mehrere Mandanten in einer Datei haben, und nicht monatsrein gebucht hatten, kann es vorkommen, dass der UVA-Abschluss nicht durchgeführt werden konnte. Bei einigen Ausgaben erscheint beim Konto der falsche Kontenname. Diese beiden Fehler wurden behoben.

Neues U30-Formular: Ab der UVA 10/03 muss ein neues Formular verwendet werden. Dieses Formular wurde eingebaut und bei UVAs nach 09/03 wird automatisch auf dieses Formular umgestellt. Der Datenträger wurde auch dem entsprechend geändert.

Befüllen des U31-Formulars: 3. Seite unter Ablage/Datei->U30

U30: 2 von 8

Seite 1 Seite 2 **FA-Zahlungen**

Zeitraum **2003/07** Zahllast **670,29** Überschuss anrechnen  Ja  Nein

Quartal  Ja  Nein

Art	Von JJMMTT	Bis JJMMTT	Betrag
U	200307		670,29
L	200308		411,77
DB	200308		222,95
DZ	200308		22,79
Summe			<b>1.327,80</b>

Neue Zeile  
Zeile löschen  
autom. Buchungen

Datenträger << < > >> <=> X OK

Falls Sie einen Überschuss in der UVA haben und diesen gegen andere Steuern gegenrechnen müssen, so müssen Sie das U31-Formular abgeben bzw. als Datenträger übermitteln. Auf der 3. Seite können Sie die Daten dafür eingeben. Mit dem Button autom. Buchungen können Sie, falls Sie die Tip-Lohnverrechnung verwenden und die Daten zwischen Lohnverrechnung und Buchhaltung per Datenträger übertragen, die Abgaben L, DB, DZ automatisch übernehmen. Sie können aber auch alle Daten manuell eintragen. Der Button Datenträger erzeugt den U31-Datenträger.

OP-Liste: Bei der OP-Listen kann nun der Zeitraum der Rechnungen eingegrenzt werden. Damit ist es z.B. die aktuell noch offenen OPs des Vorjahres zu bekommen.

- **Version 21/03**

Änderung Auswertung: Berücksichtigung von Kontenauswahlen und Skonti. Erweiterung um Jahresumsätze. Die Dokumentation am ftp-Server wurde dem entsprechend geändert.

Neue Layouts: Journal, Konten (Sachkonten, Kunden, Lieferanten) wurde auf neue Layouts umgestellt. Diese neuen Layouts erscheinen nun automatisch. Falls Sie die alten Layouts möchten, müssen Sie in den Parametern auf der Seite Prozesse die Checkbox Neue Layouts deaktivieren.

Mahnsperre ist nun auch auf Kundenebene möglich.

- **Version 20/03**

Neues U30 Formular: U30 Formular ist nun mehr 2 seitig. 3. Seite wird bei Bedarf auf dem neuen U31 Formular gedruckt.

Änderungen Drucksteuerung.

Beschleunigung Kalkulation

überälliger Skontoabzug bei Abbucher: In den Parametern kann nun analog wie bei den Lieferanten auf der Seite Module ein autom. Skontoabzug auch nach der Skontofrist eingestellt werden.

Infocfeld bei den OPs: Es gibt nun eine 3. Seite bei den OPs, auf der Informationen eingetragen werden können.

kleinere Layoutänderungen: Kassabuch, neues Kunden/Liefarenten/Sachkonto-Eingabelayout.

Änderung des Mandantennames: Sie können jetzt den Mandantennamen selbst ändern. Es ist nur mehr die Registrierung bei der Firma Tip notwendig, aber kein Freischaltcode.

### • **Version 19/03 (Umstellung auf Version 2003 der Datenbank)**

Die Datenbank wurde auf die neue Version 2003 umgestellt. Dadurch kommt es zu folgenden Änderungen.

1.) Druckvorschau unter Mac OS X: Da Apple in der Zukunft das Drucken auf Bildschirm durch die Vorschau ersetzt wird, gibt es ab sofort kein Drucken auf Bildschirm mehr im Druckerdialog. Analog dazu kann unter OS X die Option Vorschau verwendet werden.

2.) Reportgenerator: Der Reportgenerator wurde neu entwickelt. Dokumentation befindet sich dafür auf unserem ftp-Server.

3.) Bei Mehrplatzinstallationen muss sowohl der Server als auch der Client ausgetauscht werden.

Fehlerbehebung ZM-Datenträger.

Änderung Kassabuchdruck.

Einbau der Mandantenverwaltung. Ab jetzt ist es möglich auch im Mehrplatz mehr als einen Mandanten in einer Datendatei zu bearbeiten.

### • **Version 18/03**

Sammelkonten für Sachkonten: Es wurde ein neuer Kontentyp SS erzeugt, der als Sammelkonto für Sachkonten verwendet werden kann. Bei den Sachkonten können diese Konten als Sammelkonto für Sachkonten verwendet werden. Das direkte bebuchen von solchen SS-Konten ist nicht möglich, es werden ab bei allen Auswertungen die Salden der einzelnen Konten aufsummiert verwendet. Sie sollten diese Sammelkonten nur für Konten ohne EB-Vortrag (G&V-Konten) verwenden, da sonst der EB-Vortrag nicht eindeutig ist. Beim Druck der Saldenliste können Sie dann zwischen dem Druck der Sammelkonten und dem Druck der Einzelkonten (Standard) wählen.

ZM-Meldung über datakom: Es ist nun möglich die ZM-Meldung auch als Datenträger über die datakom ([www.dataweb.at](http://www.dataweb.at)) durchzuführen. Dazu gibt es beim Dialog ZM einen eigenen Button Datenträger. Voraussetzung: Zugang zur datakom. DVR-Nummer, eigene UID und Steuernummer sollten in den Parameter überprüft bzw. korrekt eingegeben werden.

UVA-Meldung pro Quartal: Falls Sie Ihre UVA nicht monatsweise sonder quartalsweise abgegeben, so können Sie dies nun auf der 1. Seite der Paramater einstellen. Sie können das auch nachträglich pro UVA unter Datei/Ablage->U30 ändern. Der Unterschied besteht darin, dass beim Datenträger der korrekte Quartalszeitraum angegeben wird, und auch auf dem U30-Formular wird das Quartalsfeld beschrieben.

### • **Version 17/03**

Möglichkeit der monatsweisen UVA-Verbuchung: In den Parametern auf der Seite Buchen kann man mit der Checkbox monatsweiser Stapel eine monatsweise Verbuchung der UVA festlegen. Sie werden dann bei Liste UVA bei noch offenen Stapel nicht mehr danach gefragt, ob Sie den Stapel verbuchen möchten. Im Dialog der UVA können Sie dann mit dem Button verbuchen die Buchungen bis zum eingegebenen UVA-Datum verstackeln. Falls Sie innerhalb der Journalzeilen eines Monats Buchungen der Folgemonate durchgeführt haben, so werden diese Buchungen ans Ende des zu verstackelten Monats

verschoben. Dadurch kann es zu Änderungen bei den Journalnummern von Buchungen am Stapel kommen. Buchungen die nicht am Stapel sind, werden nicht verändert. Das Verbuchen über Buchen->Stapel verbuchen verbucht den Stapel wie bisher.

Änderung im Standard Mahnlayout: Landerbezeichnung wurde ins Layout eingefügt.

- **Version 16/03**

Kleinere Änderungen im Bankdatenträger (Zahlungsreferenz)

Anzeige eines Kontenplans: Es gibt ein neues Menu Anzeigen->Kontenplan mit dem die aktuellen Konten angezeigt werden. Die Auswahl ändert sich auf Grund des Buchungsfalles. Mit Doppelklick (nur in der Mehrprozesstechnik) wird in die Eingabemaske für dieses Konto gesprungen.

Neue Layouts: Wir stellen nun Schritt für Schritt die einzelnen Layouts auf eine neue Form um. Als erstes wurde das Journal-Ausgabe-Layout umgestellt. Um diese neuen Layouts zu bekommen müssen Sie als Designer in den Parametern auf der Seite Zugriff die Checkbox neue Layouts aktivieren.

Allgemein werden jetzt bei allen Layouts die zuletzt verwendete Position und Größe pro Benutzer und Rechner gespeichert. Falls ein Layout so verschoben ist, dass es nicht mehr korrekt dargestellt wird, so können Sie mit der Alt-Taste den ursprünglichen Zustand wiederherstellen. (nur in der Mehrprozesstechnik).

Änderung U30 (Formular und Datenträger): Laut Verordnung des BMF sind bei dem meisten Kennzahlen keine Änderungen des Vorzeichens erlaubt. Daher müssen z.B. negative Bemessungsgrundlage, welche durch nachträgliche Gutschriften und Stornos entstehen können, über die Kennzahlen 090 und 067 korrigiert werden. Das wurde in diese Version eingebaut. Für weitere Informationen verwenden Sie bitte den Link:

[http://www.bmf.gv.at/steuern/Aktuelles/UVA\\_Entgeltsberichtigung.htm](http://www.bmf.gv.at/steuern/Aktuelles/UVA_Entgeltsberichtigung.htm)

- **Version 14/03**

Auswertung wurde deutlich beschleunigt und es wurden einige Fehler beseitigt.

Beim Auslandsdatenträger konnte es vorkommen, dass der Text zu lange ist. Wurde behoben.

Druck auf Bildschirm wird beibehalten.

- **Version 13/03**

Änderung Kalkulation Kalenderwochen, Op-Fälligkeiten  
Kleinere Layoutänderungen

- **Version 12/03**

Infofeld bei Kunden/Lieferanten

Sachbuchung: IGE auch bei KS und AW Konten erlaubt.

Erweiterung Kalkulation: Auswertung nach Kalenderwochen möglich

## • **Fakturierung (nach Version 07/03)**

- **Version 02/05**

Kleine Wartungskorrekturen.  
Sortierung Setzeilen

- **Version 01/05**

Achtung !!! Falls Sie 4D-Write Vorlagen für die Rechnungen verwenden, so müssen Sie unbedingt folgende Punkte beachten:

\*) Die 4D-Write Layouts sind nun nicht mehr eigenständige Files sondern Teil der Datenbank. Sie können diese mit den Button 4D WR in den Parametern auf der Seite Drucklayouts anlegen. Dazu legen Sie für jedes verwendete Layout einen neuen Datensatz an (mit einem eindeutigen Namen) und importieren die vorhandene Vorlage unter diesem Namen. Auf der Seite Drucklayouts diese Namen auswählen.

- **Version 17/04**

Änderung der Backuproutine  
Layoutänderungen

- **Version 16/04**

Einbindung des autom. Zahlungsverkehrs. Bei den Kunden kann man nun Bankinformationen und automatischen Zahlungsverkehr hinterlegen, der dann automatisch in die Buchhaltung übernommen wird.

- **Version 15/04**

Kleinere Fehlerkorrekturen

- **Version 14/04**

Umstellung auf Version 2003.4. Im Mehrplatz muss auch der Client neu installiert werden.

Beschleunigung der Suche nach Telefonnummern

Neue Layouts

Änderung im Kassenberichtsdruck

- **Version 11/04**

Ab 1.7.2004 unterliegen alle unsere Produkte einer neuen Lizenzierung mit nur mehr einer Lizenznummer anstatt 3. Falls Sie für dieses Jahr bereits lizenziert sind, so müssen Sie die neue Lizenzierung erst im nächsten Jahr durchführen. Wir sind bestrebt alle unsere Kunden automatisch auf die neue Lizenzierung umzustellen, was jedoch nicht immer möglich ist. Falls Sie keine neuen Lizenznummer bekommen, so bitten wir Sie, uns das neue Lizenzformular zu übermitteln.

Änderungen in den Layouts. Kleinere Fehlerkorrekturen

- **Version 09/04**

Neue Drucklayouts. (Luga\_LS\_bild)

- **Version 08/04**

Neue Drucklayouts. (Luga\_bild)

2. Bezeichnung bei Kunden. Für Export in die FiBu ist die Version 11/04 der FiBu notwendig.

Beschleunigung von Backup und Restore.

- **Version 06/04**

Umstellung auf die Datenbankversion 2003.3. Im Mehrplatz muss auch der Client neu installiert werden.

- **Version 03/04**

Änderung Kassenmodul. Verwaltung von mehreren Tischen. Splitten von Rechnungen. Euro ist nun die einzige Währung.

Versenden von Massenmails aus den Kunden möglich.

Änderungen von Drucklayouts.

Änderungen in den Projektdaten.

Kleinere Fehlerkorrekturen.

- **Version 01/04**

Änderung der Mehrprozessentechnik analog zur FiBu

Fehlerkorrektur in der Kostenstellenauswertung

Änderung der Import-Funktion. Bei Kundenimport können nun neue Kundennummern vergeben werden.

Zusätzliche Anhänge beim E-Mail Versand sind möglich.

Direkter E-Mail Versand aus den Kundenlayouts.

- **Version 20/03**

Umstellung auf 4D Version 2003.2: Diese Version ist für MAC OS X 10.3 und Windows 2003 notwendig.

Achtung !!!! Im Mehrplatz muss auch der Client neu installiert werden.

Unter Mac OS-X ab Version 10.2.4 kam es im Artikel- und im Kundenlayout manchmal zu unerwarteten Programmabstürzen. Das wurde in dieser Version beseitigt.

- **Version 15/03-19/03**

Korrektur Edifakt Datenträger.

Layoutänderungen

Einbau Emailversand Belege (Rechnungen, Aufträge, ...) **Achtung !!! Nur unter OS-X möglich.**

- **Version 09/03-14/03**

Umstieg auf neue Datenbankversion (4D 2003). Im Serverbetrieb muss auch der Client getauscht werden. Unterstützte Betriebssystemversionen

Macintosh: 9.2.2, OS X ab 10.2.4

Windows: NT 4.0 (SP 6a !!!), 2000, XP, 98

Layoutänderungen

Einbau Edifakt-Datenträger

Änderung Set-Artikel: Rechnungen mit Setartikel werden farblich anders dargestellt.

- **Version 08/03**

Fehlerkorrektur Rechnungszeilen (Löschen, Anzeige)

Einbau Druck Fremdwährung inkl. Kurs in Rechnungserfassung

## • Lohnverrechnung (ab Version 10/03)

### • Version 09/05

#### 1.) DN zu Eintritts- bzw. Austrittsjahr:

Um nach allen DN suchen zu können, die in einem bestimmten Jahr eingetreten bzw. ausgetreten sind, wurde das Menü "DN-Funktionen" unter "Abrechnung Dienstnehmer" um die zwei Menüpunkte "DN zu Eintrittsjahr" und "DN zu Austrittsjahr" erweitert.

#### 2.) E-Card-Gebühr:

Damit die neue E-Card-Gebühr bei der DN-Abrechnung, auf der BNW und auf dem ELDA-Datenträger (neue Version V9) berücksichtigt wird, war die Erweiterung einer Reihe von Methoden und Formularen erforderlich.

Die für die Abrechnung der E-Card-Gebühr erforderliche Lohnart .ECard wird automatisch angelegt und ist bei der November-Abrechnung sowohl für den Dienstnehmer als auch für etwaige pflichtige Angehörige analog zur Krankenscheingebühr zu verwenden (die E-Card-Gebühr mindert aber im Gegensatz zur Krankenscheingebühr die lfd. Lohnsteuer-Bemessungsgrundlage, was im Programm automatisch gerechnet wird).

Auf der BNW wird sie dann unter der Verrechnungsgruppe N89 berücksichtigt. Die "insgesamt einbehaltenen SV-Beiträge" auf dem Lohnzettel-Finanz enthalten künftig die eingehobenen E-Card-Gebühren.

### • Version 05/05

Kleinere Wartungskorrekturen

Änderung Löschen Leistungen. Beim Erfassen der Dienstnehmerleistungen konnte es unter Windows vorkommen, dass beim Löschen nicht die korrekte Leistung gelöscht wurde. Dieser Fehler wurde behoben.

Änderung Kostenstellen

Erweiterung Bankdatenträger: Viele Banken stellen zur Zeit auf den neuen Edifakt-V3 Standard um. Dieser neue Datenträger wurde eingebaut. Stammdaten->Betriebe **neue V3**.

### • Version 04/05

Kleinere Wartungskorrekturen

### • Version 03/05

#### U-Bahn Steuernummer:

Damit die (ab 2005 von der KSt. unterschiedliche Steuernummer für die U-Bahn-Abgabe) auf die Kommunalsteuer-(Jahres)Erklärung gedruckt wird, ist es erforderlich, diese in den Betriebe-Stammdaten auf der Seite 5 unter den Gemeinde-Informationen einzutragen.

### • Version 02/05

#### Abfertigung (Vervielfachermethode):

Damit die Lohnsteuer für die Abfertigung in Abhängigkeit davon, welche Methode die für den Dienstnehmer Günstigere ist, wahlweise nach der Vervielfachermethode oder mit 6% berechnet wird, ist der Betrag der

Abfertigung mittels Systemlohnart .AFG (nur LSt.-pflichtig) als Vielfaches (Anzahl) des laufenden Bezugs (Einheit) einzutragen, der der Berechnung der laufenden Lohnsteuer zugrundeliegt.

Beispiel 1.)	lfd. Bezug des aktuellen Monats	1200,-
	lfd. Lohnsteuer	22,87
	.AFG	$1200,- \times 7,72 = 9264,-$
	Lohnsteuer 6%	555,84
	Lohnsteuer Vervielfachermeth.	176,56
	daher LSt. Abfertigung	176,56
Beispiel 2.)	lfd. Bezug des aktuellen Monats	2400,-
	lfd. Lohnsteuer	400,07
	.AFG	$2400,- \times 3,86 = 9264,-$
	Lohnsteuer 6%	555,84
	Lohnsteuer Vervielfachermeth.	1544,27
	daher LSt. Abfertigung	555,84

## • Version 01/05

### Änderungen in der Lohnverrechnung ab 1.1.2005

#### 1.) Betriebliche Mitarbeitervorsorge:

Die betriebliche Mitarbeitervorsorge wird ab 1.9.2004 von den Krankenkassen nicht mehr als beitragsfrei betrachtet. Damit dies in Zukunft korrekt abgerechnet wird, muss die Parametrierung der Systemlohnart .bv so geändert werden, dass sie als SV-pflichtige Lohnart verwendet wird. Dann sind auch alle Folgeauswertungen korrekt. Diese Änderung der Parametrierung wird automatisch über das neue Update durchgeführt. Zu beachten ist allerdings, dass sich dadurch bei Aufrollungen oder Neuabrechnungen vergangener Monate (, die nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden dürfen,) (unerwünschte) Änderungen ergeben können. Unseres Erachtens wäre folgende Vorgangsweise korrekt: Für die betroffenen Dienstnehmer müssten die Monate September bis November aufgerollt werden. Das Ergebnis dieser Aufrollung müsste bei der Dezember-Abrechnung berücksichtigt werden. Ebenso müsste für diese Monate eine Betriebe-Aufrollung durchgeführt werden, die den erhöhten GKK-Beitrag ermittelt, aber auch die sich daraus ergebende Verminderung der Lohnsteuer. Erst nach dieser Aufrollung und der anschließend korrekt durchgeführten Dezember-Abrechnung dürfte das Jahr 2004 abgeschlossen werden, i.e. die Lohnzettel SV übermittelt werden etc. Ob dieser Aufwand in Anbetracht der geringen Summen, die hier eine Rolle spielen, gerechtfertigt ist, muss jeder für sich entscheiden. Wie die Nichtbeachtung dieses Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes im Falle einer Prüfung lohnabhängiger Daten geahndet wird, kann noch nicht prophezeit werden.

#### 2.) neue HBGL und Geringfügigkeitsgrenze ab 2005:

Ab 1.1.2005 beträgt die monatliche Höchstbeitragsgrundlage € 3 630,- und die Geringfügigkeitsgrenze monatlich € 323,46.

#### 3.) Erhöhung des Beitragssatzes in der Krankenversicherung:

Ab 1.1.2005 wird der Beitragssatz in der Krankenversicherung um 0,1% erhöht, wovon 0,05% jeweils auf Dienstnehmer und Dienstgeber entfallen. Dies wird ohne Zutun des Benutzers berücksichtigt.

#### 4.) Neue Lohnsteuerberechnung:

Der neue Berechnungsmodus für die Lohnsteuer wird vom Programm automatisch berücksichtigt.

#### 5.) Bagatellgrenze ab 2005:

Die Freigrenze gem. §67 Abs. 1 EStG 1988 beträgt ab dem Jahr 2005 € 2000.-. Dies wird automatisch berücksichtigt.

### **6.) DZ-Änderungen ab 2005:**

Der DZ-Prozentsatz wurde für 2005 für Oberösterreich auf 0,36% und für die Steiermark auf 0,42% geändert. Diese Änderung wird vom Programm automatisch über die Parameter in die Betriebe-Datei übernommen.

### **• Version 13/04**

Kleinere Fehlerkorrekturen

### **• Version 11/04**

Achtung!!!

Im Mehrplatz sollte der Client auch neu installiert werden.

#### **1.) Pendlerpauschale 2004:**

Aufgrund des Steuerreformgesetzes 2005 erhöht sich die Pendlerpauschale um etwa 15%. Dieses wird bereits seit der Version 09/04 vom Programm automatisch mit den neuen Werten berücksichtigt (vgl. Update-Beschreibung 09/04). Für die Monate, die noch mit einer Vorgänger-Version abgerechnet wurden, kann eine Aufrollung erfolgen. Wird diese nicht durchgeführt, so wird die erhöhte Pendlerpauschale im Veranlagungsweg berücksichtigt. Da dies zu einer relativ komplizierten Selbstberechnung des Differenzbetrages für die Dienstnehmer und damit zu Rückfragen an den Dienstgeber führen wird, empfehlen wir bzw. das Bundesministerium für Finanzen dringend, die o.g. Aufrollungen durchzuführen, was spätestens im Zuge der November (!) - Abrechnung erfolgen muss.

#### **2.) Lohnzettel SV:**

Bei Beendigung des Dienstverhältnisses und bei Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Arbeitgebers ist ab 2005 der Lohnzettel bis zum Ende des Folgemonats zu übermitteln (geänderte Übermittlungsfrist). Die GKK weist darauf hin, dass die Übermittlung des "Lohnzettel SV" erst nach der Übermittlung der Abmeldung des Dienstnehmers erfolgen darf (entweder im gleichen Datenbestand oder in aufeinanderfolgenden Datenbeständen). Soweit dies möglich ist, wird diese Forderung vom Programm geprüft und eine vorzeitige Erstellung der Export-Datei für den "Lohnzettel SV" unterbunden.

- Das Layout für den Ausdruck des L16-Formulars wurde dem neuen Formular angepasst, sodass nun sowohl der finanzrechtliche als auch der SV-rechtliche Teil des Jahreslohnzettels gedruckt wird. Allerdings wird nur mehr das gesamte Formular inkl. der Fixtexte gedruckt. Der Druck auf das amtliche Formular wird nicht mehr unterstützt.

**3.) Mitarbeitervorsorgebeitrag:** Aufgrund eines Programmfehlers wurden die Zuschläge für Überstunden nach §68, die mit den Lohnarten .1, .2 und .5 abgerechnet wurden, bei der Mitarbeitervorsorge-Bemessungsgrundlage nicht berücksichtigt. Dies kann für alle Monate des laufenden Jahres wie folgt korrigiert werden:

- Neuabrechnung der betroffenen Dienstnehmer im jeweiligen Monat

Dadurch steht die korrekte MV-Bemessungsgrundlage auf dem Lohnkonto und wird bei der Übermittlung des Lohnzettels SV korrekt gemeldet.

- Aufrollung des Betriebes im jeweiligen Monat

Unter Abrechnung - Betriebe gelangt man mittels Button "Betrieb abrechnen" in das zugehörige Dialog-Fenster, in dem nur SV-Beitragsnachweisung (und gegebenenfalls Datenträger) sowie Aufrollung

angekreuzt und das entsprechende Monat eingetragen werden muss. Dann wird jeweils eine Berichtigung der Beitragsnachweisung (gegebenenfalls auf Datenträger) erzeugt, die an die GKK zu übermitteln ist

## • **Version 10/04**

Bank-Datenträger: In der Adressen-Datei können mehrere Bank-Kontonummern hinterlegt werden, sodass beim

Bank-Datenträger: In der Adressen-Datei können mehrere Bank-Kontonummern hinterlegt werden, sodass beim jeweiligen Dienstnehmer über den Adressen-Code ("Abbuchungsbank für Bezüge" auf der Seite "Details" in den DN-Stammdaten) entschieden werden kann, von welchem Konto er bezahlt wird. Die dazugehörigen Bankinformationen können im Adressstamm eingegeben werden.

0\_GebTagVonSVNr, 0\_GebMonVonSVNr, 0\_GebJahrVonSVNr extrahieren die einzelnen Geburtsdaten aus der Soz.Nummer.

## • **Version 09/04**

Umtellung auf die Version 2003.3 der Datenbank. Achtung !!! Im Mehrplatz muss auch der Client getauscht werden. Ab 1.7.2004 unterliegen alle unsere Produkte einer neuen Lizenzierung mit nur mehr einer Lizenznummer anstatt 3. Falls Sie für dieses Jahr bereits lizenziert sind, so müssen Sie die neue Lizenzierung erst im nächsten Jahr durchführen. Wir sind bestrebt alle unsere Kunden automatisch auf die neue Lizenzierung umzustellen, was jedoch nicht immer möglich ist. Falls Sie keine neuen Lizenznummer bekommen, so bitten wir Sie, uns das neue Lizenzformular zu übermitteln.

### **1.) Pendlerpauschale 2004:**

Aufgrund des Steuerreformgesetzes 2005 erhöht sich die Pendlerpauschale um etwa 15%. Dieses wird daher ab sofort vom Programm automatisch mit den neuen Werten berücksichtigt. Für die Monate Jänner bis Juni kann eine Aufrollung erfolgen. Wird diese nicht durchgeführt, so wird die erhöhte Pendlerpauschale im Veranlagungsweg berücksichtigt. Sollten Vormonate aus einem anderen Grund aufgerollt werden, so wird in diesen ebenfalls bereits mit den neuen Werten gerechnet.

### **2.) Bagatellgrenze für SZ ab 2004:**

Aufgrund des Steuerreformgesetzes 2005 erhöht sich auch die Bagatellgrenze bei SZ (bisher € 1900.-) für das Jahr 2004 auf € 1950.-. Ab 2005 beträgt diese dann € 2000.-. Das Programm rechnet ab sofort mit dem erhöhten Wert.

### **3.) Kinderzuschlag zum Alleinverdiener(erzieher)absetzbetrag ab 2004:**

Aufgrund des Steuerreformgesetzes 2005 wird ab dem Kalenderjahr 2004 ein gestaffelter Kinderzuschlag zum Alleinverdiener(erzieher)absetzbetrag eingeführt. Das Programm rechnet ab sofort mit dem erhöhten Wert, wenn der Dienstnehmer Alleinverdiener ist (Stammdaten - Dienstnehmer -Parameter) und für die unter Angehörige eingetragenen Kinder das neu eingeführte Ankreuzfeld für den Kinderzuschlag angehakt ist. Auch hier ist eine Aufrollung für die Monate Jänner bis Juni möglich. Wird diese nicht durchgeführt, so wird ein etwaiger Kinderzuschlag im Veranlagungsweg berücksichtigt. Sollten Vormonate aus einem anderen Grund aufgerollt werden und der Wunsch bestehen, auch etwaige Kinderzuschläge zu berücksichtigen, so muß auf jeden Fall eine Stammdaten-Aufrollung durchgeführt werden. Bei einer Leistungsaufrollung wird - wie in der ursprünglichen Abrechnung - ohne Kinderzuschläge gerechnet.

### **4.) DZ für verschiedene Betriebsstätten:**

Sind die Dienstnehmer eines Betriebes in Betriebsstätten in unterschiedlichen Bundesländern beschäftigt, so ist der DZ des jeweiligen Bundeslandes auf die aufgeteilte Bemessungsgrundlage anzuwenden. Zur Aufteilung auf die verschiedenen Bundesländer wurde auf Seite 4 der DN-Stammdaten ein neues Feld [DIENSTNEHMER]DZBundesland eingeführt. Dieses ist entweder leer oder mit dem Bundesland des Betriebes vorbesetzt. Ist dieses ausgefüllt, so wird es auch in das Feld [LOHNKONTO]DZBundesland

übernommen. Die Kommunalsteuer-, DB- und DZ-Prozentsätze wurden in die Parameter übernommen, damit sie dort beim Jahresupdate gewartet werden können. Gibt es bei der Betriebe-Abrechnung Lohnkonten mit unterschiedlichen DZBundesland-Einträgen, so wird nicht der Prozentsatz aus [BETRIEBE]DZprozente für die Berechnung des DZ herangezogen, sondern die entsprechenden Werte aus den Parametern.

#### **5.) Lohnarten-Auswahl:**

Erweiterung des Eingabeformulars für die Lohnarten um das neue Feld "wird verwendet": Durch das Ankreuzen dieses Feldes kann gesteuert werden, ob die Lohnart defaultmäßig in der Liste der Lohnarten angezeigt wird (unter Abrechnung - Dienstnehmer).

### • **Version 06/04**

Kleinere Fehlerkorrekturen. Buchungsexport, ...

Bei den Lohnarten kann über ein neues Ankreuzfeld gesteuert werden, ob die entsprechende Lohnart in der Liste der Lohnarten angezeigt wird oder nicht, sodass die Liste (vom Benutzer) nur mehr aus den tatsächlich verwendeten Lohnarten zusammengesetzt werden kann.

Einbau Backup-Routinen: Es gibt nun ein neues Menü Spezial mit folgenden Punkten.

1.) Backup erstellen: Erzeugt ein Backup der aktuellen Datendatei (alle Betriebe)

2.) Backup einspielen: Spielt die Daten vom Backup zurück in die aktuelle Datendatei.

**ACHTUNG !!!** Bestehende Daten der Datendatei werden gelöscht.

3.) Backup auf Tip-Server. Sie haben nun die Möglichkeit Daten auf unseren Servern zu archivieren. Für die dazu benötigten Einstellungen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

### • **Version 04/04**

#### **1.) Betriebliche Mitarbeitervorsorge:**

Beiträge an Versicherungen für Zukunftssicherungsmaßnahmen, die vom Bruttogehalt abgezogen werden, sind bis zu einem Betrag von €25.- pro Monat bzw. €300.- jährlich SV- und steuerfrei, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Diese sind u.a., dass die Zukunftssicherungsmaßnahme allen Mitarbeitern angeboten wurde und der kollektivvertragliche Mindestlohnanspruch durch die Bezugskürzung nicht unterschritten wird. Für die Einbeziehung dieses Betrages in die Abrechnung steht künftig eine Lohnart mit dem Code ".bv" zur Verfügung, die ohne Pflichten als Abzugslohnart parametrisiert ist. Prinzipiell sind die unter diesem Titel zugewendeten Beträge zwar Sechstelerhöhend, dies wird sich aber im Normalfall nicht auswirken, da die Grundlage für die Berechnung der SZ (UZ, WR) ohnehin der reduzierte Bruttobetrag ist (Auskunft FA).

Bei den Dienstnehmern ist im jeweiligen Monat eine Leistung mit dieser Lohnart und dem entsprechenden Betrag (meist €25.-) anzulegen, die beim Brutto berücksichtigt und vom Netto wieder abgezogen wird. So kommt der Betrag auch auf der L16-Bestätigung beim Brutto dazu und wird unter den "Sonstigen steuerfreien Bezügen" wieder abgezogen. Damit diese Beiträge auch auf der Buchungsliste korrekt ausgewiesen bzw. korrekt exportiert werden, müssen in der Betriebe-Datei die entsprechenden Kontonummern eingetragen werden.

#### **2.) Hinweis Altersgrenzen:**

Künftig wird beim Übergang ins nächste Abrechnungsmonat darauf hingewiesen, dass etwaige DN eine Altersgrenze für neue SV-Gruppen überschritten haben. Dies betrifft DN, die das 56. oder das 60. Lebensjahr vollendet haben bzw. bei Männern das 58. Lebensjahr und bei Frauen jene, die die Altersgrenze für die vorzeitige Alterspension überschritten haben (vgl. Update 01/04).

Dieser Hinweis wird aber lediglich gemacht, wenn der DN im vorherigen Abrechnungsmonat die jeweilige Altersgrenze überschritten hat, nicht wenn sie bereits früher erreicht wurde. Daher sollten alle "älteren" DN dahingehend überprüft werden, ob für sie bereits die richtige SV-Gruppe eingetragen ist.

- **Version 03/04**

Kleinere Änderungen im Druckdialogbereich.

Änderung Abrechnung Zivildieners

- **Version 01/04**

**1.) neue HBGL und Geringfügigkeitsgrenze ab 2004:**

Ab 1.1.2004 beträgt die monatliche Höchstbeitragsgrundlage € 3 450.- und die Geringfügigkeitsgrenze monatlich € 316,19.

**2.) neue GKK-Beitragsgruppen:**

Ab 1.1.2004 wurde der Beitragssatz in der Krankenversicherung vereinheitlicht, sodass sich für alle Beitragsgruppen sowohl der DN- als auch der DG-Beitrag ändert. Dies wird über die Parameter gesteuert, sodass der Benutzer dadurch keinerlei Adaptierungen vornehmen muss. Ab 1.1.2004 ist für Frauen, die das 56. Lebensjahr vollendet haben, und für Männer, die das 58. Lebensjahr vollendet haben, kein Beitrag zur Arbeitslosen-Versicherung mehr zu entrichten. Die Beschäftigten unterliegen zwar weiterhin der **Arbeitslosenversicherungspflicht**, die Beiträge werden aber aus den Mitteln der Arbeitsmarktpolitik getragen. Das gilt auch für DN, die zuvor der Bonus-Stufe 2 angehört haben. Das bedeutet, dass mit Beginn des nächsten Kalendermonats Arbeiter, die bis zu diesem Zeitpunkt der SV-Gruppe A1,1a, A11 oder J1 angehört haben, in die neue **Beitragsgruppe A2u,2au oder A2lu** fallen, und Angestellte, die bis zu diesem Zeitpunkt der SV-Gruppe D1 oder Y1 angehört haben, in die neue **Beitragsgruppe D2u** fallen. Für diese ist (sofern zutreffend) weiterhin der IESG-Zuschlag zu entrichten. Ab 1.1.2004 ist für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet oder das gesetzliche Mindestalter für eine Alterspension erreicht haben, **kein IE-Zuschlag** mehr zu entrichten. Dies ist über den entsprechenden Parameter in den Dienstnehmer-Stammdaten zu steuern. Für diese Dienstnehmer besteht mit Beginn des nächsten Kalendermonats auch keine Pflichtversicherung in der Arbeitslosenversicherung mehr. Das bedeutet, dass Frauen, die bis zu diesem Zeitpunkt einer der SV-Gruppen A2u,2au, A2lu oder D2u angehört haben, in die **Beitragsgruppen A2,2a, A2l oder D2** fallen. Ab 1.1.2004 ist für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, vom Dienstgeber kein UV-Beitrag mehr zu entrichten (vgl. Lehrlinge). Dieser entfällt mit Beginn des nächsten Kalendermonats ab Vollendung des 60. Lebensjahres. Das bedeutet, dass Dienstnehmer, die bis zu diesem Zeitpunkt einer der SV-Gruppen A2u,2au, A2lu, A2,2a, A2l, D2u, D2, L2r oder M2r angehört haben, in die **Beitragsgruppen A4u,4au, A4lu, D4u, L4ru oder M4ru** fallen.

Dienstnehmer, die bis zu diesem Zeitpunkt einer der SV-Gruppen N14, N24, L14 oder M24 (geringfügig Beschäftigte) angehört haben, fallen ab dem 60. Lebensjahr in die **Beitragsgruppen N14u, N24u, L14u oder M24u**. Diese sind bei der Ermittlung, ob die pauschalierte Dienstgeberabgabe zu entrichten ist, zu berücksichtigen und - wenn dies der Fall ist - unter der Verrechnungsgruppe N74 abzurechnen bzw. - wenn dies nicht der Fall ist - unter der jeweiligen SV-Gruppe mit 0% anzuführen (keine UV!).

**3.) Entfall von DB und DZ:**

Ab 1.1.2004 ist auch für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, weder DB noch DZ zu entrichten, sehr wohl aber weiterhin die Kommunalsteuer. Dies ist über die entsprechenden Parameter in den Dienstnehmer-Stammdaten zu steuern.

**4.) Allgemeiner Steuerabsetzbetrag:**

Der Allgemeine Steuerabsetzbetrag beträgt ab 1.1.2004 1264.- statt bisher 887.- und wird nach einem neuen Prozedere eingeschliffen. Dies wird bei der Berechnung der Lohnsteuer automatisch berücksichtigt.

#### **5.) Bagatellgrenze bei SZ:**

Die Bagatellgrenze für Sonderzahlungen (ursprünglich öS 23 000.-) wurde von € 1680.- auf € 1900.- hinaufgesetzt. Dies wird automatisch berücksichtigt.

- **Version 16/03-18/03**

Erweiterung Mehrplatzfähigkeit.

Erweiterung Kostenstelle auf Stunden.

Währung bei Bankdatenträger.

- **Version 15/03**

Fehlerkorrekturen

- **Version 13/03**

#### **Kündigungsentschädigung:**

Damit Kündigungsentschädigungen korrekt abgerechnet werden können, bedarf es zweier Systemlohnarten, die vom Programm automatisch angelegt werden: ".KüElf" und ".KüESZ".

Die Beträge für diese zwei Lohnarten werden gesondert in den vier neuen Feldern [LOHNKONTO]KüElf, [LOHNKONTO]KüESZ, [LOHNKONTO]KüElf und [LOHNKONTO]KüESZ festgehalten. Zur Berechnung der Lohnsteuer muss die gesamte Kündigungsentschädigung (laufender und SZ-Anteil) herangezogen werden, von der nach Abzug der SV 1/5 steuerfrei ist und 4/5 mit der laufenden Bemessungsgrundlage mitversteuert werden.

- **Version 11/03**

Kleinere Änderungen

- **Version 10/03**

#### **Lizensierung:**

In den allg. Einstellungen muss nun die Produkt- und Lizenznummer für das Lohnprogramm eingetragen werden. Falls Sie noch keine Lizenz- und Produktnummer besitzen, so können Sie beim Start des Programmes ein Lizenzformular ausfüllen. Achtung!!! Ohne gültiger Nummer können Sie diese Version nur 50 mal starten.

#### **Ausdruck unter OSX:**

Damit der Ausdruck unter OSX problemlos funktioniert, kann in den allgemeinen Einstellungen unter Druckertyp eine der dort zur Auswahl angebotenen Möglichkeiten ergriffen werden (je nach gewünschter Verkleinerungsstufe).

#### **geringfügig beschäftigte Dienstnehmer:**

Der pauschalierte DG-Beitrag, der zu entrichten ist, wenn die Summe der Beitragsgrundlagen für geringfügig beschäftigte DN in einem Monat das 1,5-Fache der Geringfügigkeitsgrenze übersteigt, wurde mit Ablauf des 31.3.2003 aufgehoben und mit 1.6.2003 wieder eingeführt.

Dies wird vom Programm wie früher automatisch berücksichtigt, d.h. die 1,4% UV bzw. der pauschalierte DG-Beitrag, der nun unter der Verrechnungsgruppe N72 (statt N62) abzuführen ist, wird auf der Beitragsnachweisung ausgewiesen, sofern in der Betriebe-Datei der Parameter "monatl. SV für

Geringfügige" angeklickt ist. Auch in der Jahresbeitragsnachweisung für geringfügig beschäftigte DN wird dies entsprechend berücksichtigt.

- **Anlagenbuchhaltung (nach Version 05/03)**

- **Version 06/03**

Letzte Anlagenbuchhaltungsversion. Ab der Version 30/03 der FiBu wird die Anlagenbuchhaltung ein Teil der FiBu. Diese Version dient nur dazu um die Daten von der ABH in die FiBu zu integrieren.

Vorteil der Integration.

- 1.) Mandanten und Mehrplatzfähigkeit
- 2.) Auswertungen können auch Anlagegüter beinhalten.
- 3.) Einfachere Verwaltung

Falls Sie Ihre ABH-Daten in die FiBu übertragen möchten, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.